Lesung mit Ursula Flacke im Rahmen von „Literatur im November“ an der KAS

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur im November“ durfte die Konrad-Adenauer-Schule in diesem Jahr zum wiederholten Mal die Autorin Ursula Flacke begrüßen. In insgesamt drei Lesungen las sie für die Klassenstufe 6 aus ihrem Jugendroman „1933-Feuer“.

Im Mittelpunkt der Lesung stand die junge Protagonistin Elisa, die sich nach der Machtübernahme Adolf Hitlers plötzlich einer Welt voller Angst, Ausgrenzung und politischer Unterdrückung gegenübersieht. Eindrücklich schildert der Roman, wie sich das Leben der Menschen im Jahr 1955 verändert und welche Herausforderungen besonders Kinder und Jugendliche zu bewältigen hatten.

Frau Flacke nahm sich viel Zeit für die Schülerinnen und Schüler. Neben der Lesung berichtete sie auch sehr persönlich aus ihrer eigenen Biografie und erzählte, wie sie zum Schreiben gekommen ist. Viele Kinder staunten darüber, dass sie außerdem an bekannten Kinderserien wie **Schloss Einstein**, **Die Pfefferkörner** und der **Sendung mit der Maus** mitgewirkt hat.

Besonders beeindruckend war, wie Frau Flacke die Lesung immer wieder unterbrach, um historische Einordnungen vorzunehmen und den Schülerinnen und Schülern zu erklären, was die damaligen Ereignisse ganz konkret für das Leben der Menschen bedeuteten. Ihr großes Engagement für das Demokratieverständnis wurde dabei deutlich spürbar. Die Kinder hörten aufmerksam zu, stellten viele Fragen und zeigten sich am Ende durchweg begeistert.

Die Lesung hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck und leistete einen wertvollen Beitrag zur historischen Bildung und zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins unserer Schülerinnen und Schüler.

Ermöglicht wurde diese wichtige und eindrucksvolle Veranstaltung durch die finanzielle Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung sowie durch die Organisation des Fachbereichs Deutsch mit Fachbereichsleiterin Natalie Sänger. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.